

# Unsere gemeinde



Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

III/2023



## IN DIESEM HEFT:

### Weltgebetstag

Palästina ... durch das  
Band des Friedens  
Seite 4

### Kirchenwahl

Gemeinde bewegen  
Seite 6

### Konzert „OneVoice“

Bach meets Jazz  
and Pop  
Seite 14

### Jubiläum

75 Jahre Ev. Stiftung  
Ludwig-Steil-Hof  
Seite 39



Das Redaktionsteam wünscht allen Gemeindegliedern  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!



- 4 Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina**  
Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen
- 6 Kirchenwahl**  
am 18. Februar 2024 in Westfalen
- 8 Ereignisreiche Jahre 2011 – 2013**  
Chronik der Martins-Kirchengemeinde (Teil VIII)
- 14 Bach meets Jazz and Pop**  
Verbindung von Klassik und Jazzelementen



- 16 Partnerschaftssonntag**  
Es war ein mutmachendes Fest!
- 19 Brot für die Welt**  
Spendenaufruf
- 20 Neues Konzept überzeugt**  
Undugu-Laden auf dem Cityfest
- 21 Lavern ist eine Reise wert!**  
Unduguteam in die Vergangenheit gebeamt



- 23 Silberne Konfirmation**
- 24 Besondere Gottesdienste**
- 26 Gruppen und Termine**
- 28 Kinderseite**
- 29 Das ganze Team mitgenommen**  
Lilia Gildenstern 40 Jahre im  
Ev. Kindergarten Brummkreisel
- 30 Wie schön, dass du geboren bist ...**  
Geburtstag feiern im Kindergarten



- 33 Nachruf Eberhard Hitzeroth**
- 35 Orgelexkursion**  
Vielfalt historischer Instrumente  
in der Krummhörn
- 37 Ein fröhliches Miteinander**  
Das Montagserzählfrühstück
- 39 Aus dem Ludwig-Steil-Hof**  
Festgottesdienst zum 75-jährigen Jubiläum
- 43 Besuche zu besonderen Anlässen**
- 44 Adressen**
- 47 Gottesdienste und Termine**

Das Kind

geboren unter den Machenschaften der Mächtigen

das Kind

geboren unter widrigen Umständen

das Kind

geboren für Maria und Josef

das Kind

geboren für Menschen am Rande

das Kind

geboren zur Freude der Engel

das Kind

geboren, damit wir Gottes Kinder werden

das Kind

## Ein „BAND DES FRIEDENS“ ALS HOFFNUNGSZEICHEN ZUM WELTGETETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA

■ Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen.

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Ge-

schichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist heute noch nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen. Dazu lädt der Weltgebetstag 2024 ein: Knüpfen auch Sie am **1. März um 18 Uhr im Bethaus der Mennonitengemeinde in der John-Gingerich-Straße** das Band des Friedens mit!



Brotbäckerin in  
traditioneller Kleidung



Fesseln lösen



junge Palästinenserinnen



## KIRCHENWAHL

AM 18. FEBRUAR 2024 IN WESTFALEN

■ Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. Schon jetzt können sich Frauen und Männer aus den jeweiligen Gemeinden mit der Idee befassen, ob sie im kommenden Jahr als Kandidatin oder Kandidat ins Rennen gehen möchten.

„geMEINde beWEGen“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Denn wer Lust hat, sich

im Presbyterium zu engagieren, der kann etwas bewegen. Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit Pfarrerinnen und Pfarrern die Gemeinde. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens und kümmern sich um Mitarbeitende wie auch um die Finanzen. Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt unserer Gemeinde und ist Arbeitgeber unserer angestellten Mitarbeiter. Es bestimmt den Kurs unserer Kirchengemeinde, setzt

Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen. In vielerlei Bereichen sind Gaben und Kompetenzen gefragt – ob Pädagogik, Kreativität und Fantasie, Organisationsentwicklung, Bauwesen oder Finanzen. Sie haben Fähigkeiten, Talente und Elan, die Sie in die Gemeinde einbringen möchten? Sie sind Mitglied unserer Kirchengemeinde, volljährig und nicht älter als 75 Jahre? Dann ist eine Kandidatur vielleicht Ihr Weg. Sprechen Sie einfach mich oder eine amtie-



rende Presbyterin oder einen Presbyter an. Oder Sie kennen Menschen, auf deren Kenntnisse und Kompetenzen unsere Gemeinde nicht verzichten sollte? Dann reichen Sie doch Ihren Wahlvorschlag bei uns ein. Er muss von mindestens fünf wahlberechtigten Gemeindemitgliedern per Unterschrift unterstützt werden und natürlich vom Kandidaten persönlich unterzeichnet sein. Die Frist zur Abgabe endet am 5. Dezember 2023.

*Pfarrer Friedrich Stork*

### kurz notiert

#### Besuch aus dem indonesischen Kirchenkreis Sibolangit



*v.l. Wilson Tarigan, (?), Satria Sahken Sembiring, Peter Dürr, Dr. Dieter Köpper, Novita Handayani Ginting, Ulrich Hüsemann, Sonia Tarigan, Natal Lidna Tarigan*

Während ihres Aufenthaltes im Kirchenkreis Lübbecke stand für die Gäste aus Nordsumatra auch die Thomaskirche auf dem Programm. Begleitet vom Stadtführer Dr. Köpper, der zuvor Interessantes zur Stadtgeschichte Espelkamps erzählt hatte, führte Presbyter Peter Dürr die Delegation durch das Thomas-Zentrum und die Kirche. Da Frau Sonia Tarigan hervorragend übersetzte, war ein intensiver Gedankenaustausch möglich.

### kurz notiert

#### Einweihung Amphitheater

Im Sommer war es endlich fertig, das neue Amphitheater auf der Kirchwiese. Bei der Planung standen viele



Ideen für die Nutzung im Raum: Taufen, Trauungen, Events für Kinder, kleine Sommermusiken, Lesungen ... Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Am Ende des Abendgottesdienstes im August versammelte sich die Gemeinde, um dieses kleine, aber feine „Bauwerk“ mit Gebet, Segen und einem Kanon einzuweihen. So sind wir gespannt und freuen uns auf all das, was sich hoffentlich im nächsten Jahr dort abspielen wird. Im wahrsten Sinne des Wortes!



2011 – 2013

## EREIGNISREICHE JAHRE

■ Seit 2011 erscheint der Gemeindebrief in Farbe. - Mitte Januar wurde zum Ausklang der Weihnachtszeit zu dem beliebten „Konzert bei Kerzenschein“ in die Thomaskirche eingeladen. Bei dieser Musik stellten sich auch drei Jungbläser solistisch vor. - Der zur Unterstützung der Pastoren eingesetzte Pfarrer Gressog, der in einer Spenger Gemeinde eine Pfarrstelle bekam, wurde durch die Pfarrerin Gerda Gödde ersetzt. - Zum „Tag der Ehrenamtlichen“ kamen etwa 150 Frauen und Männer aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinde. - Vor Ostern fanden im Ludwig-Steil-Hof die gemeindlichen Passionsandachten statt. - 2011 war in der Westfälischen Kirche das „Jahr der Taufe“. So zog sich das Thema „Taufe“ wie ein roter Faden auch durch das



regionales Tauffest

Espelkamper Gemeindeleben. Besonders die drei Kindergärten beteiligten sich daran. Ein ökumenischer Kinderbibelnachmittag in der Marienkirche nahm das Thema auf, das in den Herbstferien bei ökumenischen Kinderbibeltagen weiter vertieft wurde. Höhepunkt im „Jahr der Taufe“ war ein regionales Tauffest zusammen mit der Isenstedter Gemeinde.

Ende Mai gab es ein Benefizkonzert zusammen mit dem Bürgerhausverein zu Gunsten der Opfer des Erdbebens, das im März Japan erschüttert hatte und bei dem 28000 Menschen ums Leben ka-



Jungbläser



Benefizkonzert

men. - Bläserkreis und Kantorei waren im Juni unterwegs zur Espelkamper Partnerstadt Angermünde. Zum Programm gehörte ein Besuch im Kloster Chorin, wo in den alten Mauern musiziert wurde, und die Beteiligung der Bläser und Kantorei am Gottesdienst in der Marienkirche der Stadt.

Anfang Juli nahmen die Gemeindeguppen am Kreiskirchentag in Lübbecke teil. - Es folgte am 17. Juli ein Benefizkonzert zu Gunsten des Förderkreises für Kirchenmusik. Der Altarraum der Thomaskirche reichte kaum aus für die etwa 130 Mitwirkenden aus Kantorei, Vokal Fatal und Bläserkreis.

Eine Gruppe des CVJM machte unter der Leitung der Pfarrersleute Nolte-Bläcker ein dreiwöchiges Workcamp in Tansania im dortigen Ausbildungszentrum Nkwenda. - Anfang September konnte Pastor Ernst Kreutz in der Michaelskirche sein Goldenes Ordinationsjubiläum begehen. - Der plötzliche Tod von



Workcamp in Tansania

Waltraud Meyer am 13. September bewegte viele. Sie lebte und arbeitete seit 1952 in Espelkamp und war von Anfang an, u. a. auch 24 Jahre als Presbyterin, in der Kirchengemeinde tätig. - Der Mitarbeiterkreis



Waltraud Meyer

des Undugu-Ladens besuchte bei seinem Herbstaufzug das Warenlager für fair gehandelte Waren „El

Puente“ in der Nähe von Hildesheim. - In der gemeindlichen Jugendarbeit gab es einen Wechsel von Klaus-Peter



Kornelia Kirchner

Hüsemann zur Jugendreferentin Kornelia Kirchner. Im Ludwig-Steil-Hof ging Pastor Hellhammer in Ruhestand und wurde von Pastor Rolf abgelöst. - Am Reformationstag gestalteten die kirchlichen Schulen in Espelkamp in der Thomaskirche den Reformationsgottesdienst im WDR-Fernsehen.



In der Adventszeit gab es nicht den seit Jahren üblichen „Adventskalender“, bei dem vor Häuser der Gemeinde eingeladen wurde, sondern es wurde unter dem Titel „Offene Türen im Advent“ eingeladen zu Andachten im Ludwig-Steil-Hof, im Thomashaus, im Gemeinschaftsraum der Lausitzer Str. 3 und im Michaelshaus. Auch gab es besondere Musikangebote: Ein Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene mit der Musikgruppe „return“ und schließlich das „Offene Singen“ mit den Chören.



Roger Bretthauer

Das Jahr 2012 begann mit der Aufführung der Kantaten IV-VI des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Damit verabschiedete sich

Kantor Roger Bretthauer, der nach 13 Jahren in einen neuen Dienst nach Lippstadt wechselte. Man fand Musiker, die die nun zu überbrückende Vakanz gut ausfüllten: Kantor Wolfgang Bahn aus Vlotho nahm sich der Kantorei an, Willi Wiebe arbeitete mit dem Chor Vokal Fatal und Uwe Kolbus mit den Bläsern. Nach einem Bewerbungsverfahren entschied man sich für Tobias Krügel, der zum 1. August seinen Dienst antrat. - Im Februar starb ganz plötz-

lich Hans-Georg Meyer, der von 1976 bis 1984 und von 2000 bis 2008 im Presbyterium war und sich besonders für die Kinder- und Konfirmandenarbeit einsetzte. - Ein neues Presbyterium wurde gewählt und eingeführt. Die Gemeinde nahm sich das Abendmahl als Jahresthema vor. Das Presbyterium tagte



Hans-Georg Meyer



dazu im Kloster Loccum und besonders die Frauengruppen beschäftigten sich damit. Für den Herbst wurde eine Gemeindeversammlung zu Fragen des Abendmahls geplant.

- An Pfingsten wurde zum vierten Mal zu einer „Nacht der Offenen Kirchen“ eingeladen und dabei das 30-jährige Jubiläum der neuen Mi-



Walter Schönbeck

chaelskirche gefeiert. - Im Juni starb Walter Schönbeck, der als Baukirchmeister der Gemeinde wichtige Dienste getan hatte. Die Kantorei verlor mit ihm einen langjährigen Sänger. - Die Chöre machten ihren Sommerausflug nach Lippstadt, wo Roger Bretthauer seinen neuen Dienst anfang, und nach Soest. - Zusammen mit der Mennonitengemeinde und der Hoffnungsgemeinde wurde am 1. Juli ein Gottesdienst aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des Waldfreibades dort im Gelände



Gottesdienst im Waldfreibad

des Undugu-Ladens besuchte Bethel und den dortigen Laden, der bei der Gründung in Espelkamp 1978 mitgeholfen hat. Beim Mitarbeitenden-Empfang Anfang September wurde Brunhilde Fleer nach 16-jähriger Tätigkeit im Gemeindebüro verabschiedet und Katja Gläser als Nachfolgerin eingeführt. - Eine Gruppe junger Christen aus Südafrika - „iThemba“ - besuchte die Unterrichtsgruppen und feierte mit ihnen einen lebendigen Gottesdienst. - Im Herbst gab es ökumenische Kinderbibeltage. - Im November zog sich das Presbyterium zu intensiven Gesprächen und Be-

gegnung in das Stift Börstel im Osnaabrücker Land zurück. - Das Jahr endete mit einem Konzert der Kantorei am 1. Advent und einem „Offenen Singen“ mit dem Chor Vokal Fatal am 2. Advent.

Nach einer Probezeit wurde Tobias Krügel am 24.02.2013 als Kantor der Gemeinde eingeführt. - Der von Frauen vorbereitete Weltgebetstag am 1. Freitag im März fand in der Thomaskirche statt. - Am 4. April



Katja Gläser und Brunhilde Fleer

Evangelische und katholische Kindergärten luden im Juli ein zu einem interkulturellen Fest im Kindergarten „Brummkreisel“. - Gemeindeglieder brachen im Juli zusammen mit einer Hiller Gruppe auf zu einer Fahrt nach Südpolen und Tschechien. Breslau, Auschwitz und Krakau und zuletzt Prag waren die Ziele der Fahrt. - Das Team „Offene Thomaskirche“ machte einen Ausflug nach Petershagen und Buchholz, und der Mitarbeiterkreis

des Undugu-Ladens besuchte Bethel und den dortigen Laden, der bei der Gründung in Espelkamp 1978 mitgeholfen hat. Beim Mitarbeitenden-Empfang Anfang September wurde Brunhilde Fleer nach 16-jähriger Tätigkeit im Gemeindebüro verabschiedet und Katja Gläser als Nachfolgerin eingeführt. - Eine Gruppe junger Christen aus Südafrika - „iThemba“ - besuchte die Unterrichtsgruppen und feierte mit ihnen einen lebendigen Gottesdienst. - Im Herbst gab es ökumenische Kinderbibeltage. - Im November zog sich das Presbyterium zu intensiven Gesprächen und Be-





Kantor Tobias Krügel

gab es ein Benefizkonzert für die Opfer der Tschernobyl-Katastrophe. Ein Flötenensemble aus Minsk musizierte, eingeladen von der Aktion „Heimstatt-Tschernobyl“. - Der Kindergarten „Hand in Hand“ feierte mit einem Familiengottesdienst am 19. April „20 Jahre integrative pädagogische Arbeit“. Der Kindergarten „Brummkreisel“ konnte am 26. Mai aus Anlass des 40. Geburtstags ein neues Spielschiff im Außengelände in Gebrauch nehmen.

Höhepunkt 2013 war das Jubiläum „50 Jahre Thomaskirche“. Eine Vielzahl an Veranstaltungen

im ganzen Jahr umrahmten das große Fest, das Ende Juni mit einem Festkonzert (Gospelmesse von H. Jost und Gloria von J. Rutter), einem Jubiläumsgottesdienst und buntem Festprogramm begangen wurde. Eine Fotoausstellung zur Geschichte der Kirche wurde längere Zeit im Foyer der Kirche gezeigt. - Schon im Mai feierte die Kantorei am Sonntag Kantate ihr 60-jähriges Bestehen. - Am 15. Juni starb Pastor Dieter Lohmeier, der 14 Jahre Leiter des Ludwig-Steil-Hofs war. - Im Sommer kamen Jugendliche aus Tanzania zu einem Workcamp und gestalteten zusam-



Pastor Dieter Lohmeier



„50 Jahre Thomaskirche“ – Festkonzert

men mit den jungen Leuten des CVJM, die seit Jahren mit der Pizzeria für Tansania die Ausbildungsstätte Nkwenda unterstützen, Ferienspiellaktionen zum Thema: „Komm, wir reisen nach Afrika“. -

Die Kantorei machte ihren Herbstausflug nach Sögel zum Jagdschloss Clemenswerth. Das Team des Undugu-Ladens fuhr im Oktober zur Großhandelsfirma Globo in Beckedorf bei Stadthagen, von wo viele Waren für den Laden geliefert werden. Auf dem Weg besuchte man das Kloster Loccum und beschloss den Tag im Café des Wilhelm-Busch-Hauses in Wiedensahl. - Im Oktober wurde unter der Leitung von Günter Lückemeier ein Männerkreis neu gegründet. - Am 13.



Workcamp mit Jugendlichen aus Tanzania

Oktober gab es im Thomashaus eine Lesung mit dem Mindener Zimmetheater AMECK. - Das Ensemble „Philomusi“ war zu Gast mit alter italienischer Musik. - Am 16. November lud Kantor Krügel zu einem Kinder-Musik-Theater und im Advent zu weihnachtlicher Musik mit der Berliner Gruppe „Saxofonquadrat“ und dem Chor „Vokal Fatal“ ein.

Ernst Kreuz



Team des Undugu-Ladens in Wiedensahl





## BACH MEETS JAZZ AND POP

### VERBINDUNG VON KLASSIK UND JAZZELEMENTEN

■ Am 24. September war es endlich so weit: Nach monatelangem Proben und einigen gemeinsamen Chor-Wochenenden betraten die Sängerinnen und Sänger voller Vorfriede die Thomaskirche – zum ersten großen Konzert des vereinigten Chores „OneVoice“ unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel.

Doch zuerst begeisterten Jeannette Krügel und Sabrina Bock als Klavierduo Gründling das Publikum mit dem Konzert für zwei Klaviere und Orchester in C-Dur von Johann Sebastian Bach. Es folgte sein berühmtes „Air“ – zuerst instrumental, dann gewissermaßen als Bindeglied zwischen „Bach“ und „Jazz and Pop“ die vom Chor dargebotene Version „Love never fails“.

Begleitet wurden die beiden Solistinnen sowie der Chor während des gesamten Abends vom Orchester „Opus 7“, das sich in vielen Auffüh-

rungen weit über die Grenzen des norddeutschen Raumes hinaus einen Namen gemacht hat und bereits mehrfach erfolgreich mit den Chören der Martins-Kirchengemeinde zusammengearbeitet hat.

Im zweiten Teil des Konzerts begann der Chor „OneVoice“ mit der Messe des zeitgenössischen Komponisten Steve Dobrogosz. Das Werk verbindet auf eindrucksvolle Weise moderne Klassik und Jazzelemente mit Kirchenmusik. Anschließend folgte die popularmusikalische Kantate „Es ist an der Zeit“ von Kirchenmusikdirektor Matthias Nagel. Der im Konzert anwesende Komponist hat die Kantate, ein Auftragswerk der rheinischen Landeskirche, extra für die Espelkamper Aufführung als Orchesterfassung arrangiert.

Das anwesende Publikum applaudierte begeistert und forderte erfolgreich zwei Zugaben ein. Herzlichen Dank an Tobias Krügel für dieses besondere Konzerterlebnis.

*Angelika Tirre*



## PARTNERSCHAFTS-SONNTAG

### ES WAR EIN MUTMACHENDES FEST!

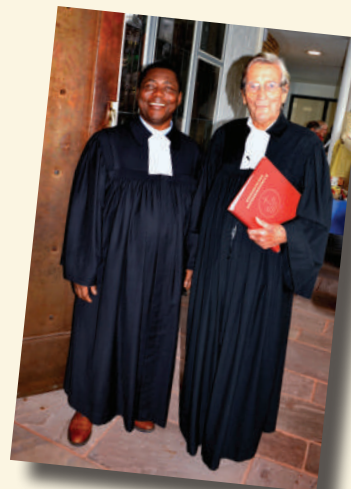
■ Viele Vorbereitungen gingen dem 45. Geburtstag des „Undugu/Eine-Welt-Ladens“ voraus. Ein kleiner Arbeitskreis entwickelte das Programm für den Festgottesdienst, und eine tüchtige Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen des Ladens hatte mit vielen Ideen im Foyer des Thomaszentrums und in den Gruppenräumen Anschauungsmaterial über den fairen Handel und die Arbeit des Ladens zusammengestellt.

Zur großen Freude aller Beteiligten kam nun am Sonntag, dem 5. November eine große Gemeinde aus Espelkamp und den Nachbargemeinden zusammen. Ein mutmachender Gottesdienst stand am Anfang. „Weltverantwortung“ war das Thema, zu dem der Gastprediger Jean Gottfried Mutombo die Predigt hielt. Er erinnerte daran, dass Gott seinen Menschen eine gute Erde anvertraut hat. Die sollen wir nun „bebauen und bewahren“. Sprecher hatten im Eingangsteil des Gottesdienstes drei Arbeitsbereiche benannt, bei denen es in unserer Gemeinde um dieses „Bebauen und Bewahren“ geht: Das Bemühen um den Fairen Handel im „Undugu/Eine-Welt-Laden“ nun schon 45 Jahre lang, die Partnerschaft mit Christen in Tansania und schließlich das Gebet um Frieden, das seit Februar 2022 an jedem Donnerstag auf dem Anger der Breslauer Straße Christen verschiedener Gemeinden zusammenbringt.

Zur Stärkung für unser Leben und unsere Aufgaben in der uns anvertrauten Welt feierte die Gemeinde das Abendmahl. Ein wichtiges Element im Gottesdienst war das gemeinsame Singen, bei dem der Freude ausstrahlende Lewis Christopher und Pastor Mutombo die Gemeinde in Bewegung brachten.

Nach dem fast zweistündigen Gottesdienst wartete eine von Oppenweher jungen Leuten vorbereitete Pizza auf viele Gäste. Eine Verlosung, eine Ausstellung mit Dokumenten zur Geschichte des „Undugu/Eine-Welt-Ladens“, ein Film über die Orangenaktion und ein reiches Kaufangebot von Waren des fairen Handels weckten Interesse an dieser Arbeit. Es war eine Begegnung vieler aufgeschlossener Gäste aus nah und fern, die Mut macht für die weiteren Wege in der Gemeinde.

*Ernst Kreuz*





**Zimmerer- & Dachdecker  
MEISTERBETRIEB**



**Dyck**

**„Zweifach meisterhaft.“**




Am Hexenhügel 9 | 32339 Espelkamp-Frotheim  
Telefon 0 57 72 / 9 94 20 | Fax 0 57 72 / 9 94 33  
E-Mail [info@zimmerei-dyck.de](mailto:info@zimmerei-dyck.de) | [www.zimmerei-dyck.de](http://www.zimmerei-dyck.de)



maler  
**franzsack** e.K.

- Raumgestaltung
- Fassadenschutz
- WDV-Systeme
- Bodenbelagsarbeiten

**wir  
machen's  
richtig!**

Dr. Erich-Naue-Str. 3 • D-32339 Espelkamp • fon. 05772-3196  
mail. [info@maler-franzsack.de](mailto:info@maler-franzsack.de) • web. [www.maler-franzsack.de](http://www.maler-franzsack.de)



## Keine Angst zu widersprechen

Seit knapp zehn Jahren gehöre ich jetzt einem Rokkhagola-Komitee an. Gemeinsam konnten wir gute Rücklagen bilden, um uns in Notsituationen finanziell zu helfen. Wir müssen nicht mehr sofort eine Ziege oder Kuh verkaufen, wenn wir Geld benötigen. Außerdem haben wir im Dorf einen Fischteich angelegt, der uns gute Einnahmen beschert. Vor allem aber fühle ich mich durch die Arbeit im Komitee und dank der Workshops, an denen ich teilgenommen habe, stark genug, mich zu wehren, wenn mich jemand beispielsweise auf dem Markt als indigene Frau zu diskriminieren versucht. Wenn jemand fordert, ich solle eine andere Tasse benutzen, weil ich Indigene bin, dann habe ich keine Angst mehr zu widersprechen.

Gemeinsam mit dem Rokkhagola-Komitee habe ich in den zurückliegenden Jahren auch bei vielen Behörden und

Ämtern vorgesprochen, etwa um staatliche Sozialleistungen zu beantragen oder auf die Herausforderung hinzuweisen, dass der gesamte Schulunterricht nur auf Bengalisches ist. Wir wissen jetzt, wer wofür zuständig ist, wen wir ansprechen können, welches unsere Rechte sind. Ich habe keine Angst mehr, mit anderen zu kommunizieren, auch wenn sie nicht zu unserer Gemeinschaft gehören. Ich wusste früher einfach gar nicht, welche Möglichkeiten ich habe. Das ist jetzt ganz anders – zum Glück!

*Rajmoni Ekka, ca. 48 Jahre, Hausfrau und Leiterin Cultural Committee, Bangladesch, nimmt an einem Projekt der Organisation Centre for Capacity Building of Voluntary Organization, kurz CCBVO, teil. CCBVO ist Partner von Brot für die Welt.*

### Wandel säen

**65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024**

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

**Brot  
für die Welt**



## NEUES KONZEPT ÜBERZEUGT UNDUGU-LADEN AUF DEM CITYFEST



■ Wir haben etwas Neues ausprobiert und sind der Meinung, dass das neue Konzept überzeugte!

Dank der freundlichen Aufnahme durch den Ludwig-Steil-Hof konnten wir unsere Waren im Zelt präsentieren und so mit vielen Besuchern über die Ziele des fairen Handels reden. Dabei half uns auch Superintendent Dr. U. Gryczan, der von Andrea Schäffer gebackenes Brot und Olivenöl aus dem Libanon zur Verkostung anbot.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit für die gute Sache investiert haben.

Zu Gast auf dem Cityfest war auch das Spendenschwein Frieda, das zuvor drei Jahre im Keller des Hospizes ausharren musste. Nun durfte es endlich wieder unter Leute und wurde gut gefüttert von den Besuchern. Bis zum Ende des Jahres steht es nun im Unduguladen und hofft weiterhin auf häufige Fütterung mit „leichter Kost“, mit der das Hospiz in Lübecke sterbende Menschen unterstützen kann. Besuchen Sie uns, wir freuen uns, Sie begrüßen zu können!

*Brigitte Solinski.*



## LEVERN IST EINE REISE WERT! UNDUGUTEAM IN DIE VERGANGENHEIT GEBEAMT



■ Am 13. September machten sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf den Weg nach Lavern und wurden in die Vergangenheit gebeamt. In der Kirche empfing uns Bruder Ludger und eine Stiftsdame - bemerkenswert, denn die beiden lebten in unterschiedlichen Jahrhunderten. Bruder Ludger erklärte die über die Jahrhunderte gewachsene Kirche und verschwand mit einem Augenzwinkern mit Ernst Kreutz im „evangelischen Beichtstuhl“. In der Zwischenzeit berichtete die Stiftsdame aus ihrem Leben.

Nachdem die Gruppe bei einem Rundgang die Stiftshäuser besichtigte, empfing uns der Nachtwächter von Lavern und brachte eine Wirtsfrau mit. Beide berichteten Interessantes aus ihrem Leben. Im Heimatmuseum erfuhren wir von Henriette Davidis, die in Lavern gelebt und gearbeitet hat und das erste Kochbuch Deutschlands schrieb und veröffentlichte. Wir wurden mit einem selbstgemachten Likör verabschiedet und ließen den Nachmittag in der „Alten Kantorei“ bei Kaffee, Tee, Kuchen und Eis ausklingen.

*Katja Gläser*





Damit's im Bad richtig läuft!

**WILDEMANN**  
HEIZUNG • SANITÄR

Fon:  
0 57 43 - 28 97

**Töws** Werbung für Ihren Erfolg!

**G m b H**

**WERBUNG & WORKWEAR**

- Schilder
- Textildruck
- Außenwerbung
- Workwear
- KFZ-Beschriftungen
- Lichtwerbung
- Displaysysteme
- Sicherheitsschuhe

Töws Werbung & Workwear GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 7  
32339 Espelkamp

05772 - 97 84 30  
www.ww-toews.de

 wwtoews

### kurz notiert

#### Gebet an der Weltkugel

Wir laden herzlich ein, mit uns an jedem Montag um 18 Uhr zum Gebet in das Thomas-Zentrum zu kommen. In der heutigen Situation unserer Kirche und Gemeinde, angesichts der schrecklichen Kriege und im Wissen um viele persönliche Nöte ist es gut, Zeit und Raum zu haben für das Gebet. Auch im Winter wollen wir dafür die Zeit am frühen Abend nutzen, gehen aber wegen der kalten Kirche in den kleinen Gruppenraum. Wir freuen uns, wenn sich mehr Beterinnen und Beter regelmäßig oder auch spontan beteiligen.



Hier ist die Schokoladen-Liebhaberin! In unserem Sortiment habe ich mal wieder etwas Leckeres entdeckt. Kleinere Schokotäfelchen à 70g in 8 verschiedenen Sorten: Himbeer + Mandel, Preiselbeer + Hanf, Johannisbeer + Macadamia, Karamell + Erdnuss, Weiße Schoko + Beeren, Heidelbeer + Haselnuss, Erdbeer + Cashew und Marille + Kürbis, für jeden Geschmack etwas dabei. Eine tolle Geschenkidee oder zum Selberraschen. Es gibt noch viele neue Produkte, die in unser Sortiment aufgenommen wurden:

Wunderschöne Filzuntersetzer, Kerzen, Schals und vieles mehr. Alles ist wie immer aus fairem Handel, darum schauen Sie einfach mal rein!



## SILBERNE KONFIRMATION

Der schriftlichen Einladung zur silbernen Konfirmation sind fünf ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen der Martins-Kirchengemeinde gefolgt und feierten gemeinsam ihr Jubiläum in einem Abend-Gottesdienst in der Thomaskirche am 29.10.2023.

Pfarrer Friedrich Stork überreichte den Jubilaren ihre Urkunde, verbunden mit Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Der Chor „OneVoice“ unter Leitung von Kantor Tobias Krügel begleitete den Gottesdienst musikalisch.



Die Jubilare: Ingrid Edenhofner, geb. Schmidt; Melanie Könen; Annika Petrovic, geb. Wilde; Andreas Rung; Jens Sablotny



## BESONDERE GOTTESDIENSTE

<b>So. 03.12.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>1. Advent – Singegottesdienst</b> Abendmahl Pfr. Friedrich Stork
<b>Sa. 16.12.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomas-Zentrum	<b>Kinderkirche</b> Ehepaar Stork und Team
<b>So. 17.12.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>3. Advent</b> Gottesdienst gestaltet mit dem Wittekindshof
<b>So. 24.12.</b> <b>15:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>4. Advent – Heiligabend</b> Kindermusical
<b>So. 24.12.</b> <b>18:00 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Christvesper</b> Singegottesdienst mit Chor
<b>So. 24.12.</b> <b>23:00 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Christmette</b>
<b>Mo. 25.12.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>1. Weihnachtstag</b>
<b>Di. 26.12.</b> <b>10:30 Uhr</b> Christuskirche Isenstedt	<b>2. Weihnachtstag</b> Regionalgottesdienst
<b>So. 31.12.</b> <b>17:00 Uhr</b> Thomaskirche	<b>1. Sonntag nach dem Christfest – Silvester</b> Beichtgottesdienst
<b>So. 10.03.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen</b> <b>Leib&amp;Seele-Gottesdienst</b> Pfr. Friedrich Stork
<b>Do. 28.03.</b> <b>18:00 Uhr</b> Christuskirche Isenstedt	<b>Gründonnerstag</b> Regionalgottesdienst mit liturgischem Mahl
<b>Fr. 29.03.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Karfreitag</b> Regionalgottesdienst
<b>Fr. 29.03.</b> <b>15:00 Uhr</b> Christuskirche Isenstedt	<b>Karfreitag</b> Regionalgottesdienst

<b>Sa. 30.03.</b> <b>23:00 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Osternacht</b>
<b>So. 31.03.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Ostersonntag</b>
<b>Mo. 01.04.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Ostermontag</b> Regionalgottesdienst
<b>So. 14.04.</b> <b>10:30 Uhr</b> Thomaskirche	<b>Konfirmation</b> Pfr. Friedrich Stork
<b>Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: <a href="http://www.Martins-Kirchengemeinde.de">www.Martins-Kirchengemeinde.de</a> und dem Monatsblatt.</b>	



Gottesdienste für  
**Leib & Seele**

Familiengottesdienste  
mit anschl. Brunch  
Thomaskirche  
10.30 Uhr

**| 21.01. | 10.03. | 21.04. |**



### kurz notiert



#### Winterkirche

Auch die Martins-Kirchengemeinde ist angehalten, mit den wertvollen Energie-Ressourcen und den immer knapper werdenden Finanz-Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Und so feiern wir wieder die Gottesdienste ab dem 1. Sonntag im Januar (07.01.24) bis einschließlich Sonntag Okuli (03.03.24) im großen Saal des Thomas-Zentrums. Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Lätare) wird der erste Gottesdienst sein, den wir wieder in der Thomaskirche feiern werden. Besondere Gottesdienste in der Zeit der Winterkirche, die einen für den großen Saal zu hohen Besucherandrang erwarten lassen, können allerdings ausnahmsweise in der Thomaskirche stattfinden.



**Frauenhilfe** Thomas-Zentrum

Mi. 06.12.	15:00 Uhr	„Hört der Engel helle Lieder ....“ Adventsfeier mit Liedern und Texten
Mi. 03.01.	15:00 Uhr	Jahreslosung 2024 „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ 1. Korinther 16,14
Mi. 07.02.	15:00 Uhr	Vorbereitung des Weltgebetstages 2024 „... durch das Band des Friedens“ Die Gebetsordnung
Fr. 01.03.	18:00 Uhr	Teilnahme am Weltgebetstag
Mi. 06.03.	15:00 Uhr	Frauen im Gespräch – „Christliche Symbole“
Mi. 10.04.	18:00 Uhr	Gesprächsrunde „Das Geschenk der Liebe annehmen ...“ nach Tamara

**Frauenkreis am Donnerstag** Thomas-Zentrum

Do. 07.12.	16:30 Uhr	Adventsfeier
Do. 11.01.	16:30 Uhr	Betrachtungen zur Jahreslosung – mit Diakonin Liane Stork
Di. 20.02.	15:30 Uhr	Vorbereitung auf den Weltgebetstag mit Katrin Weber
Fr. 01.03.	18:00 Uhr	Teilnahme am Weltgebetstag
Do. 04.04.	16:30 Uhr	Thema wird noch bekanntgegeben

**Montags-Erzähl-Frühstück** Thomas-Zentrum

Mo. 04.12.	9:00 Uhr	Advent hören
Mo. 15.01.	9:00 Uhr	Die lange Bank des Teufels
Mo. 05.02.	9:00 Uhr	Staubenswert
Mo. 04.03.	9:00 Uhr	Einfach da sein
Mo. 15.04.	9:00 Uhr	Von 1000 Geistern besessen?

**kurz notiert****70. Martinssammlung**

In diesem Jahr fand die 70. Espelkamper Sammlung zum St. Martinstag statt. Gesammelt wurde für die Jeevdan Sonderschule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit dazugehörigem Berufsausbildungszentrum in Zarap, Sindhudurg-Distrikt des Bundesstaates Maharashtra, Indien. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefs lag noch keine belastbare Zahl zum Sammelergebnis vor. Wir beabsichtigen deshalb, in unserer nächsten Gemeindebriefausgabe über das Sammelergebnis zu berichten. Spenden sind weiterhin per Überweisung auf das Spendenkonto (s. [www.martins-kirchengemeinde.de](http://www.martins-kirchengemeinde.de)) möglich.

**Frauenkreis** Thomas-Zentrum

Di. 19.12.	15:30 Uhr	Geschichten zu Weihnachten
Di. 16.01.	15:30 Uhr	„Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe“ <i>Diakonin Liane Stork</i>
Di. 20.02.	15:30 Uhr	Vorbereitung auf den Weltgebetstag mit Katrin Weber
Fr. 01.03.	18:00 Uhr	Teilnahme am Weltgebetstag
Di. 16.04.	15:30 Uhr	Kommentierte Lesung zu Hans Rosenthal <i>Frank Meier-Barthel</i>

**Männerkreis** Thomas-Zentrum

Mo. 11.12.	19:30 Uhr	„Wir feiern Advent“
Mo. 15.01.	19:30 Uhr	Der Männerkreis fährt auf Einladung des Männerkreises Tengern nach Tengern.
Mo. 12.02.	19:30 Uhr	„Aus dem Leben des Alexander von Humboldt“ <i>Referent Herr Frank Meyer-Bartel</i>
Mo. 11.03.	19:30 Uhr	Frau Andrea Schäffer berichtet über ihren Besuch in der Karagwe-Diözese in Tansania
Mo. 08.04.	19:30 Uhr	Besuch bei der Stiftung „Brücke des Lebens“ in Rahden

Weitere Termine entnehmen Sie bitte  
unserer Homepage: [www.Martins-Kirchengemeinde.de](http://www.Martins-Kirchengemeinde.de) und dem Monatsblatt.



# Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens



## Palästina 1. März 2024

18:00 Uhr im Bethaus der Mennoniten-Gemeinde,  
John-Gingerich Straße





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

## Back dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».

Ein Schneemann ruft zum anderen:  
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,  
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: Ich schwitze



## DAS GANZE TEAM MITGENOMMEN

LILIA GILDENSTERN

40 JAHRE IM EV. KINDERGARTEN BRUMMKREISEL

■ Anfang Oktober haben wir ein besonderes Ereignis gefeiert: Das 40-jährige Arbeitsjubiläum unserer Leitung Lilia Gildenstern.

Seit Oktober 1983 bis Juni 2009 war Lilia Gildenstern als Gruppenleitung in der Kita tätig. Seit Juli 2009 bis jetzt ist sie unsere Leitung und dafür sind wir sehr dankbar! In ihrer Leitungszeit hat sie den gesamten Kindergarten „umgekrempelt“ und in eine Wohlfühloase für Klein und Groß umgewandelt. Natürlich hat sie auf diesen „Weg der Erneuerung“ das ganze Team mitgenommen, so dass jetzt der Kindergarten ein Ort ist, der von einer positiven Willkommensstruktur geprägt ist und in dem es großen Spaß macht, ein Teil des Ganzen zu sein!

Sehr wichtig war und ist ihr die religionspädagogische Arbeit in der Kita und die inhaltliche Zusammenarbeit mit „ihrer“ Ev. Martins-Kirchengemeinde.

Die Bürotür war an diesem Tag mit vielen Luftballons und Fotos aus 40 Jahren Kindergartenzeit geschmückt. Auf der Feier waren das Team und die Kinder anwesend. Es wurde gesungen, Blumen und Geschenke wurden überreicht und von Lilia ausgepackt. Lothar Geddert vom Elternbeirat hat sich mit einem Blumenstrauß und einer Karte bei Lilia bedankt und Glückwünsche von der Elternschaft ausgerichtet. Es war ein fröhliches Zusammensein, das sicherlich allen in guter Erinnerung bleibt.

Das Brummkreiselteam



WIE SCHÖN, DASS DU GEBOREN BIST...

## GEBURTSTAG FEIERN IM KINDERGARTEN

■ Wenn man im Alter unserer Kindergartenkinder ist, kann man den eigenen Geburtstag kaum erwarten. Die Tage vorher sind voll Vorfreude, ungeduldig wird immer wieder nachgefragt und die Tage bis zum Geburtstag gezählt. Und endlich ist der große Tag da!

Viele unserer Kindergartenkinder kommen an ihrem Geburtstag extra schick angezogen zu uns in den Kindergarten am Brandenburger Ring. Wenn sie gemeinsam mit ihren Eltern kommen, ist ihr Garderobenfach bereits für ihren Geburtstag schön geschmückt. Für alle anderen ist schon beim Ankommen sichtbar, dass es heute ein Geburtstagskind in der Gruppe gibt. Jedes Geburtstagskind wird individuell, so wie das Kind es möchte, begrüßt und beglückwünscht und der Geburtstag im Kindergarten kann beginnen.

Für Geburtstage gibt es in unserem Ev. Kindergarten „Hand in Hand“ Rituale, die an jedem Geburtstag wiederkehren und den Kindern sehr wichtig sind.

Im Morgenkreis zu Beginn eines Vormittages im Kindergarten wird der Geburtstag eines Kindes mit allen Kindern aus der Gruppe gemeinsam gefeiert. Das Geburtstagskind wird von zwei Kindern in den Morgenkreis geholt. Mit einem Geburtstagslied ziehen sie in den Morgenkreis ein. In jeder Gruppe gibt es eine Geburtstagskiste. Mit dem Inhalt der Geburtstagskiste wird nun



der Geburtstagstisch mit einer Decke und Kerzen, die sich das Kind jeweils aussuchen darf, geschmückt. Mit einem Geburtstagslied gratulieren die Kinder dem Geburtstagskind.

Dann ist es Zeit, den Geburtstagspass auszufüllen und einzutragen, wie groß und wie schwer bin ich, wie alt bin ich geworden und wer sind meine Freunde im Kindergarten. Danach ist endlich Zeit, das kleine Geburtstagsgeschenk auszupacken, dass die Kinder jeweils von unserem Kindergarten geschenkt bekommen. Zum Abschluss des Morgenkreises darf sich das Geburtstagskind ein Spiel wünschen, das es gerne spielen möchte. Jedes Kind darf an seinem Geburtstag etwas für die anderen Kinder ausgeben, so wird oft am Ende des Morgenkreises ein kleines liebevoll gepacktes Päckchen für alle Kinder verteilt oder es gibt im Laufe des Tages Geburtstagskuchen oder ein Eis.

Auch der Frühstückstisch ist an diesem Tag für das Geburtstagskind besonders geschmückt und es darf in dieser besonderen Atmosphäre frühstücken und seinen Tag mit diesem besonderen Ereignis genießen.

*Michaela Uetrecht, Kindergartenleiterin*





## Unsere Leistungen

- Anfertigung von Salben und Rezepturen aller Art
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen
- Reiseimpf- und Reiseapothekenberatung
- Krankenpflege- und Hygieneartikel
- Pflegehilfsmittel
- Monatlich wechselnder Angebotsflyer

## Unser Service

- Autoschalter
- Bestell-App „gesund.de“
- kostenloser Lieferservice
- Verleih von Medela Milchpumpen, Pari Inhalationsgeräten und Babywaagen
- Blutdruckmessung
- diskreter Beratungsraum
- Kundenkarte



## Öffnungszeiten

Mo, Di, Do	08:00 – 18:30 Uhr
Mi	08:00 – 13:30 Uhr
Fr	08:00 – 17:30 Uhr
Sa	09:00 – 13:00 Uhr

Karin Wetzel-Hobel  
Ostlandstraße 20  
32339 Espelkamp

Telefon 05772/6780  
Telefax 05772/29979  
service@ostland-apotheke.de



Im Alter von 94 Jahren ist der Diakon Eberhard Hitzeroth gestorben. Geboren in Magdeburg und aufgewachsen in Osterode/Ostpreußen kam er mit seiner Familie vor dem Kriegsende wieder zur Großmutter nach Magdeburg. Hier machte er nach der Schulzeit eine Tischlerausbildung und dann im Stephansstift in Hannover die Ausbildung zum Diakon. Er wurde Jugendwart im Kirchenkreis Lübbecke und war nach einer Dienstzeit in Hüllhorst von 1961 bis 1963 verantwortlich für die Jugendarbeit un-

serer Martins-Kirchengemeinde. Nach einer pädagogischen Zusatzausbildung wurde er Religionslehrer und übte diesen Beruf an der Kreisberufsschule Lübbecke bis zu seinem Ruhestand aus.

Ich erinnere mich gerne an einen besonderen Dienst, den er in den 80er Jahren getan hat. Seit Anfang der 80er Jahre gab es im Kirchenkreis ein durch Spenden finanziertes Angebot an arbeitslose Jugendliche. Um ihnen Chancen für ihr Leben zu eröffnen, wurden Pastoren und alle Mitarbeiter im Kirchenkreis zu regelmäßigen Spenden aufgefordert. So konnte im Kreiskirchenamt eine zusätzliche Ausbildungsstelle eingerichtet werden und in unserem Martinshaus entstand in den Garagen eine Tischlerwerkstatt. Ein arbeitsloser Tischler leitete die Jugendlichen an und Eberhard Hitzeroth, der sich für diese Arbeit sehr eingesetzt hatte, übernahm es, die jungen Leute zur Arbeit zu motivieren. Oft musste er Einzelne morgens aus dem Bett holen, damit sie ihre Arbeit nicht versäumten.

Mit seiner Frau Christa, die er seit seiner Kinderzeit kannte, war er 65 Jahre verheiratet. Die Eheleute lebten seit 1961 mit den vier Töchtern in Espelkamp.

Mit ihnen gedenkt die Martins-Kirchengemeinde an den Verstorbenen in großer Dankbarkeit.

*Ernst Kreutz*

## kurz notiert

### Erntedank

Auch in diesem Jahr schmückte ein üppiger Gabentisch am Erntedank-Sonntag den Altarraum in der Thomaskirche. Die dafür gespendeten Lebensmittel wurden in der folgenden Woche an die Lübbecker Tafel weitergegeben und kamen auf diese Weise zahlreichen bedürftigen Menschen zugute. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Spenderinnen und Spender sowie an unseren Küster, Arnhold Steffan, der den Gabentisch so liebevoll hergerichtet hatte.



# Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: [elektrobadzio@t-online.de](mailto:elektrobadzio@t-online.de)

## VIELFALT HISTORISCHER INSTRUMENTE IN DER KRUMMHÖRN

### ORGELEXKURSION

■ Zu einer Orgelexkursion hatten die Orgelvereine aus Lübbecke und Espelkamp eingeladen. Und so begab sich am Samstag, den 13. Oktober eine Gruppe von 30 Orgelbegeisterten mit dem Bus auf den Weg in die Krummhörn. Als Krummhörn wird die Landschaft nordwestlich von Emden bezeichnet, die durch eine einmalige Dichte an historischen Orgelinstrumenten geprägt ist. Die Gruppe besichtigt

historische Orgeln in Rysum, Uttum, Pilsum und Norden. Thimo Janssen, der Organist der großen Schnitger-Orgel aus der Ludgeri-Kirche in Norden, erklärte zu jedem Instrument die jeweiligen Besonderheiten und führte mit interessanten Musikstücken die klangliche Vielfalt der Orgeln vor. Das Gruppenfoto zeigt im Hintergrund die Nordener Orgel.

*Christoph Heuer*



Foto: Anke Marholdt



**Diakonische Stiftung  
Wittekindshof**  
Menschenwürde gestalten.

**Komm ins  
Team!**

**Wohnen und Assistenz  
in Espelkamp**

Breslauer Straße 54

32339 Espelkamp

Telefon (05772) 200 49 56

[www.wittekindshof.de/espelkamp](http://www.wittekindshof.de/espelkamp)

**Wir fördern Teilhabe**

**... und Deine Karriere**





**Wiens**  
**Dach- & Holzbau** GmbH & Co. KG

- Dachdeckungen aller Art
- Bauklempnerei
- Abdichtungstechnik
- Fassadenverkleidung
- Innenausbau
- Zimmerarbeiten
- Türüberdach. + Carports

Stoltenort 5 – 32339 Espelkamp-Fabbenstedt  
Tel. 0 57 43 / 92 15 00 – Fax 0 57 43 / 92 15 01  
Mobil: 0171/1 94 14 84  
www.Dachdeckerei-Wiens.de  
E-Mail: Info@Dachdeckerei-Wiens.de



**Blumen STIL**

Floristik & Dekoration  
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79  
32339 Espelkamp  
Telefon (0 57 72) 93 55 35

**Müller Bau GmbH & Co KG**



- ◆ Fliesenarbeiten Alt- und Neubau
- ◆ Badsanierungen zum Festpreis
- ◆ Umbau- und Reparaturarbeiten
- ◆ Mauerarbeiten

**Jakob Neufeld**  
Geschäftsführer

Karl-Arnold-Straße 11 • 32339 Espelkamp  
Tel.: 0 57 72 / 93 68 30 • Fax: 0 57 72 / 93 68 29  
Mobil: 0171 / 35 77 474  
E-Mail: baugeschaeff.mueller@t-online.de



## Ein FRÖHLICHES MITEINANDER

### DAS MONTAGSERZÄHLFRÜHSTÜCK

■ Einmal im Monat treffen sich immer montags um 9 Uhr Gesellige, Junggebliebene, Rentner, Alleinstehende, Fröhliche, Ruhige, Traurige zum Erzählfrühstück im Thomas-Zentrum. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht. Danach wird in aller Ruhe gefrühstückt, Gedanken werden ausgetauscht und zwischendurch gibt es noch kleine Geschichten zum Zuhören. Es ist immer wieder ein fröhliches Miteinander. Wir würden uns auch über neue Besucher freuen. Um Anmeldung wird gebeten unter 05772/6112.

Die Termine und Themen finden Sie in diesem Gemeindebrief auf Seite 26.

*Sabine Krüger*





**Schneider**  
Gastronomie & Catering GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 2 • 32339 Espelkamp  
Tel.: 05743/933740 • www.schneider-gc.de



**STEAK HOUSE**  
IM BÜRGERHAUS



**B BRAUHAUS**  
Espelkamp



**SCHNEIDERS**  
AM BRUNNEN



**Schneiderei**  
SPORTSBAR



**Was Sie zum Leben brauchen,  
finden Sie bei uns!**



soziales Kaufhaus  
einLaden  
Schweriner Straße 6  
32339 Espelkamp  
Tel.: 05772 936268  
spenden@einladen-espelkamp.de | www.einladen-espelkamp.de

Wir freuen uns, dass wir seit über 30 Jahren unseren Gemeindebrief zum Großteil aus Spenden finanzieren können, und bedanken uns herzlich bei allen privaten Spendern und bei den Firmen, die uns durch ihre Inserate in „unsere gemeinde“ unterstützen.



v.l.n.r.: Die Stiftungsratsmitglieder Peter Dürr und Wilfried Windhorst, Stiftungsratsvorsitzender Kai Abruszat, Bundestagsabgeordneter Achim Post, Vorstand Pfarrer Stefan Bäumer, Bürgermeister Dr. Henning Vieker, Altbürgermeister Heinrich Vieker, Bundestagsabgeordneter Dr. Oliver Vogt und Pfarrer Friedrich Stork (Martinsgemeinde Espelkamp)

## HOFFNUNG IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

### FESTGOTTESDIENST ZUM 75-JÄHRIGEN JUBILÄUM

■ Ein dreiviertel Jahrhundert praktische und gelebte diakonische Geschichte in verschiedensten Bereichen – das ist die Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof, welche in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum feiert. Die Arbeit am Menschen, immer genau zielgerichtet dort, wo dieser gerade Hilfe braucht, ist der tägliche Auftrag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus tiefster Überzeugung. Das gilt seit der Gründung im Oktober 1948 und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Kürzlich wurde, sozusagen als Schlusspunkt des bewegten und vielfach bewegenden Jubiläumsjahres, ein Festgottesdienst gefeiert. Der große Saal im Ernst-Wilm-Haus war als Ort für den Gottesdienst bestens geeignet, denn der Raum konserviert sinngemäß die bewegte Geschichte. Die Musik des Bläserkreises der Martinskirchengemeinde unter der Leitung von Kantor Tobias Krügel trug die Besucherinnen und Besucher quasi hinein, um

an festlich dekorierten Tischen Platz zu nehmen. Diakonin Liane Stork führte zusammen mit Vorstand Pfarrer Stefan Bäumer und einigen Mitarbeitenden und Bewohnerinnen und Bewohnern des Ludwig-Steil-Hofs durch die Liturgie. Pfarrer Bäumer stellte in seiner Predigt unter anderem fest, dass für alle Anwesenden die Zahl 75 wohl ganz unterschiedliche Bedeutungen hätte. 75 Jahre im Leben eines Werkes wie dem Ludwig-Steil-Hof, das sei





Ein volles Haus zum Jubiläum: der Festgottesdienst hatte viele Mitfeiernde.

dann doch eher noch ein jüngerer Geburtstag, wenngleich auch ein besonderer. Im Verlauf der Predigt ging es um keinen geringeren als den Stammvater Abraham, der im 1. Buch Mose zufällig auch im Alter von 75 Jahren vor einer herausfordernden Zukunft steht. Genau vor diesen Zeiten oder gerade mitten in dieser Situation, so machte Pfarrer Bäumer deutlich, steckt bei alenthalben knappen Kassen auch der Ludwig-Steil-Hof. Dennoch machen alle Beteiligten im Ludwig-Steil-Hof gerne jeden Tag weiter das scheinbar Unmögliche möglich und tun das auch aus Überzeugung. Pfarrer Bäumer hob hervor, dass es

wichtig sei, bei allen Herausforderungen den Mut zu behalten und immer wieder neu die Dankbarkeit der Menschen anzunehmen, für die es im Ludwig-Steil-Hof vielfältige Angebote gibt. Nach 75 Jahren immer noch da zu sein und gestärkt in die Zukunft zu blicken sei dabei, so Pfarrer Bäumer, bedeutsam.

Anschließend machte Stiftungsratsvorsitzender Kai Abruszat in seinem Grußwort deutlich, wie wichtig die Gründung des Ludwig-Steil-Hofs bis heute ist, darf sie doch auch als eng verbunden mit der Gründung der Stadt Espelkamp verstanden werden. Der Ludwig-Steil-Hof ist sozusagen de-

ren Keimzelle. Die Arbeit gebe verschiedenen Menschen bis heute Zuversicht, Hoffnung und vieles mehr. Bürgermeister Dr. Henning Vieker überbrachte zum Jubiläum die besten Wünsche der Stadt Espelkamp und dankte allen Mitarbeitenden für den vielfältigen Einsatz. Er hob Espelkamp als großes evangelisches Projekt hervor, welches zusammen mit der Aufbaugemeinschaft, dem evangelischen Schulzentrum und eben dem Ludwig-Steil-Hof bis heute wirkt. Die besondere Geschichte Espelkamps findet im nächsten Jahr während des Stadtjubiläums besondere Beachtung. Die besten Wünsche überbrachte auch

Superintendent Dr. Uwe Gryczan vom Evangelischen Kirchenkreis Lübecke und hob das bedingungslose Dienen für andere Menschen in der alltäglichen Arbeit hervor. Pfarrer Friedrich Stork von der Martinsgemeinde Espelkamp schloss sich den guten Wünschen an und stellte heraus, dass die Wege der Gemeinde und des Ludwig-Steil-Hofs von Anfang an miteinander verbunden waren und heute sogar noch enger miteinander verbunden sind. Er erwähnte insbesondere die warmherzige Atmosphäre, welche man beim Ludwig-Steil-Hof allorts spürte.

Michael Biesewinkel

**Herausgeberin:**  
Ev. Martins-Kirchengemeinde  
Isenstedter Straße 100,  
32339 Espelkamp,  
☎ 05772-4415  
IBAN: 43 4905 0101 0031 0030 07

**Redaktion:**  
Christoph Heuer, Carola  
Zschocke, Hilde Waldmüller,  
Kurt Henning, Anne Hanke,  
Angelika Tirre

**Layout:**  
Christoph Heuer  
**Druck:**  
wub druck, Rahden -  
www.wub-druck.de

**Erscheinungsweise:**  
dreimal jährlich

**Auflage:** 2.300

**Nächste Ausgabe:**  
März 2024

unsere gemeinde erscheint seit 1990  
**Redaktionsschluss für Ausgabe I/2024:** 04.03.2024  
**Zuschriften werden erbeten an:**  
Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

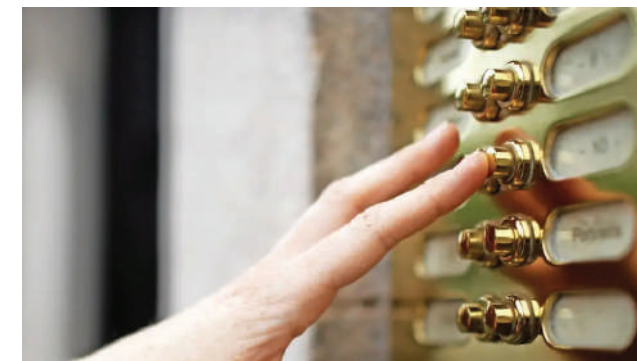
In Ruhe und Würde

## Abschied nehmen



Unsere hell und freundlich gestaltete Trauerhalle ermöglicht individuelle und würdevolle Abschiednahme im kleinen wie im großen Rahmen.

[www.bestattungen-koebe.de](http://www.bestattungen-koebe.de)



## Herzliche Glück- und Segenswünsche!

■ Es gibt viele Anlässe Glück und Segen zu wünschen. Dazu gehören auch die Goldene und Diamantene Hochzeit.

In den letzten Monaten haben wir vereinzelt von der Enttäuschung gehört, dass niemand von der Gemeinde zum Ehrentag zu Besuch kam! „Wir haben doch hier geheiratet, die Gemeinde kennt doch unseren Hochzeitstermin!“ Und genau hier ist das Missverständnis: die Gemeinde kennt den Hochzeitstermin nicht. Und nicht immer ist das Datum der Eheschließung zudem mit dem Datum der kirchlichen Hochzeit übereinstimmend. Ein Recherchieren persönlicher Daten von Ehejubiläen ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt.

Wenn Sie daher zu Ihrem Ehejubiläum eine Einsegnung oder einen Besuch wünschen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

## Kranken- und Seelsorgebesuche

■ Wenn Sie für sich oder im Auftrag eines Familienangehörigen einen Besuch wünschen, nehmen Sie bitte ebenfalls Kontakt mit uns auf. Nicht immer wissen wir von Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden oder denen ein Seelsorge-Gespräch guttun würde.



[www.zweiladen.de](http://www.zweiladen.de)

alles rund um  
**Umzüge &  
Haushaltsauflösung**

unkompliziert und kostengünstig

zweiLaden gGmbH  
Integrationsunternehmen

Schweriner Str. 6  
32339 Espelkamp

Tel.: 05772 9796550  
[kontakt@zweiladen.de](mailto:kontakt@zweiladen.de)





## Pastoralteam

Pfarrer Friedrich Stork

Kantstraße 3

☎ 05772/4193

E-Mail: Friedrich.Stork@kirchenkreis-luebbecke.de

Diakonin Liane Stork

Kantstraße 3

☎ 05772/4193

E-Mail: diakonin.stork@gmail.com

## Gemeindebüro

Frau Katja Gläser

Isenstedter Straße 100

☎ 05772/4415

geöffnet: Di. 9:30 – 12:00 Uhr

Do. 15:00 – 17:00 Uhr

E-Mail: espelkamp@kirchenkreis-luebbecke.de

## Kantor

Herr Tobias Krügel

Danziger Straße 12

☎ 05772/939 03 08

E-Mail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

## Küster

Herr Arnhold Steffan

☎ 05772/4415

## Eine-Welt-Laden UNDUGU

im Thomas-Zentrum

☎ 05772/915 956

## Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10:00 – 12:00 Uhr

Di.-Do. 15:00 – 17:00 Uhr

## Jugendreferentin

Frau Kornelia Kirchner

Kirchstraße 33, Isenstedt

☎ 0160/975 611 80

E-Mail: kornelia.kirchner@ekvw.de

## Kindergärten

**KIGA „Hand in Hand“**

Brandenburger Ring 16 a

Frau Michaela Uetrecht

☎ 05772/4211

**KIGA „Brummkreisel“**

Gabelhorst 29 a

Frau Lilia Gildenstern

☎ 05772/8948

**Schwedenkindergarten**

Kantstraße 1

Frau Julia Röding

☎ 05772/4080

## Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale

☎ 05772/564-0

Pfarrer Stefan Bäumer

☎ 05772/564-100

**Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH**

Häusliche Pflege

☎ 05772/97 97 707

Tagespflege

☎ 05772/564-144

„Volkeninghaus“

☎ 05772/564-116

## Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

## Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle,

Frauenhaus, FrauenWohnen

Schweidnitzer Weg 18

☎ 05772/9737-0

## Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Fachstelle Sucht

Geistwall 32, Lübbecke

☎ 05741/2700-894, -896, -897, -898

Familienberatungsstelle

Pfarrstraße 5, Lübbecke

☎ 05741/9559

Migrationsberatung für Erwachsene

Rahdener Str. 15, Espelkamp

☎ 05772/8881

Jugendmigrationsdienst

Rahdener Str. 15, Espelkamp

☎ 05772/6683

Ambulante Pflege

Geistwall 30, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Diakoniestation

Pr. Oldendorf, Espelkamp, Rahden, Stemwede

☎ 05742/920400

Diakoniestation

Hüllhorst, Oberbauerschaft, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Ambulante Familienpflege

Geistwall 30, Lübbecke

☎ 05741/2700810

Ambulant betreutes Wohnen

Geistwall 32, Lübbecke

☎ 05741/2700894

## DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 05772/99 539

Im (Vor)ruhestand neue Aufgaben

und Aktivitäten suchen

Wilhelm-Kern-Platz 14

**Öffnungszeiten:**

Mo.–Fr. 9:00 – 12:30 Uhr

seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

## Kindersorgentelefon

gebührenfrei

☎ 0800/1110333



## Telefonseelsorge

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

☎ 0800/1110222

## Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke

☎ 05772/200 45 30

Information-Unterstützung-Entlastung

kostenlose und neutrale Beratung für  
Pflegebedürftige und Angehörige.

Wilhelm-Kern-Platz 14

## Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

Do. 15:00 – 18:00 Uhr

espelkamp@pflegeberatung-minden-

luebbecke.de

## Infotelefon Pflege (kreisweit):

0571/80 72 28 07 (Mo.–Fr. 9 – 15 Uhr)

Do. auch 15 – 18 Uhr

## Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis

Lübbecke

Ludwig-Steil-Straße 13

☎ 05772/979270

Dienstag: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Freitag: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

**Physio Wegner**

KG - MT - CMD - MLD -  
KG ZNS - MASSAGE -  
HAUSBESUCHE -  
REHASPORT -  
GERÄTETRAINING

Pascal Wegner

Mittelgang 19  
32339 Espelkamp  
Fon: 05772.978578  
Mail: info@physiowegner.de  
web: www.physiowegner.de

**LudwigSteilHof**

Pflege gGmbH



Kompetent.  
Erfahren.  
Gemeinnützig.



*Stationäre Pflege bedeutet bei uns: Leben und Wohnen in der Gemeinschaft mit einer individuellen ganzheitlichen Betreuung und Pflege. Unsere qualifizierte MitarbeiterInnen unterstützen Sie bzw. Ihre Angehörigen mit langjähriger Erfahrung und großem Einfühlungsvermögen.*

*Sie haben Fragen oder möchten Infos? Wir nehmen uns Zeit für Sie!  
Präses-Ernst-Wilm-Str. 2\_32339 Espelkamp\_Tel. 05772 564-0\_www.ludwig-steil-hof.de*

**Wir bitten um Beachtung der Anzeigen unserer Inserenten:** Ostland-Apotheke, Physio Wegner, Wildemann Heizung-Sanitär, Elektro Badzio, Zimmerei Dyck, Ludwig-Steil-Hof, Maler Franzsack, Wiens Dach- und Holzbau, Schneider Gastronomie, Müller Bau, Töws Werbung und Beschriftung, Koebe Bestattungen, 2Laden, einLaden, Blumen Stil, Wittekindshof, Aufbaugemeinschaft

Möchten auch Sie im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Hauptgottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr

außer am letzten Sonntag im Monat

Leib&Seele-Gottesdienst in der Thomaskirche 10:30 Uhr

Termine: 21.01. | 10.03. | 21.04.



Abendgottesdienst in der Thomaskirche 18:00 Uhr

am letzten Sonntag im Monat

KinderKirche im Thomas-Zentrum 10:30 Uhr

Termine auf [www.martins-kirchengemeinde.de](http://www.martins-kirchengemeinde.de)



Gottesdienst im Ludwig-Steil-Hof 10:00 Uhr

14-täglich samstags im Volkeninghaus

Offene Thomaskirche

derzeit keine Offene Thomaskirche

Gebetszeit 18:00 Uhr

montags in der Thomaskirche

Montagsfrühstück 9:00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat im Thomas-Zentrum



Welt-Café 15:00 Uhr

Jeden zweiten Freitag im Monat im Thomas-Zentrum

Musikalische Abendandacht 18:00 Uhr

Jeden zweiten Freitag im Monat in der Thomaskirche



Chor "OneVoice" 19:30 Uhr

donnerstags, Thomas-Zentrum



Bläserkreis 18:30 Uhr

dienstags, Thomas-Zentrum







DEIN ZUHAUSE.  
DEINE WOHNUNG.  
DEINE AUFBAU.



AUFBAU  
GEMEINSCHAFT

[www.aufbau-espelkamp.de](http://www.aufbau-espelkamp.de) · Tel. 05772 565-0